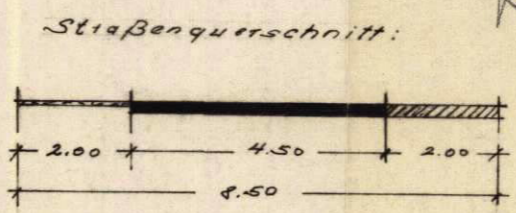


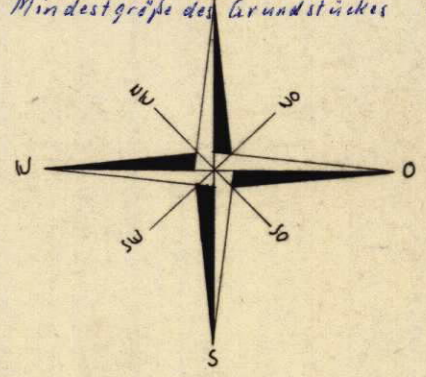
Zwingende Firstrichtung ist mit
Satzung vom 27.11.74 aufgehoben!

wird zu beordnen
die Baugrenzen,
festgesetzt!
R 7/102.93



LEGENDE:

1. Bauliche Nutzung WA - Allgem. Wohngebiet
2. Maß der baul. Nutzung:
GRZ - Grundflächenzahl = 0.4
GFZ - Geschossflächenzahl = 0.4
Zahl der Vollgeschosse = I
als Höchstgrenze
3. Bauweise: offene * 0
vorhanden geplant
4. Gebäude:
5. Straßen:
6. Straßenbegrenzung- u. Vorgartenlinie:
7. Baugrenze:
8. Grenze des Planbereiches
9. Öffentliche Parkfläche
10. Private Freifläche:
11. Lichtdreiecke:
"In den Lichtdreiecken ist jede Nutzung unzulässig, die die Sicht einer 0.80m über der Fahrbahnoberkante verlaufenden Ebene behindert"
12. Geplante Parzellierung
13. Hauskennanlagen mit anst. Verzinsung
14. Gemeinschaftsbrunnen
15. Keine zwing. Baugrenzen
16. Mindestgröße des Grundstückes 500m²



BEBAUUNGSPLAN NR.:

GEMARKUNG: EBERSDORF

**FLUR:
FLURSTÜCKE:**

Allgemeines Baugebiet:

Führenkamp Nr. 1

M. 1:1000

Im Entwurf gefertigt
für die Gemeinde
EBERSDORF
Kreis Bremervörde

Ing. Martin Peters
Architekt
Martin Peters
Bauingenieur
Alstedt

Alstedt, den 24. März 1966

Als Entwurf öffentlich ausliegen
gem. § 1 (6) B. Bau. G. v. 23.6.60 (B. G.
Bl. I. S. 347) vom 5. Nov. 1967
bis 4. Dez. 1967
Bekanntmachung über Ort u. Zeit
der Auslegung erfolgte
am 27. Okt. 1967



Ebersdorf, den 5. Dez. 1967

Wurde als Satzung gem. § 10
B. Bau. G. v. 23.6.60 beschlossen.
am 7. Dez. 1967



Ebersdorf, den 10. Dez. 1967

Genehmigt gem. § 11 B. Bau. G. v.
23.6.60 (B. G. Bl. I. S. 347)
Dieser Plan ist Bestandteil der mit
Genehmigungsvermerk unter Anlagen-
versehenen Satzung vom 1966

Der Regierungspräsident
A.Z.
I.A.

Hade, den 5. 02. 1969

Rechtsverbindlich gem. § 12
B. Bau. G. vom 23.6.60 (B. G. Bl.
I. S. 347) durch ortsübliche Be-
kanntgabe am

15. 02. 1969
Ebersdorf, den